



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0426/2017		Datum: 11.08.2017	
Baudezernent			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/Hof - GFK	
Betreff:			
Aufgabe nicht benötigter Erweiterungsflächen des Bezirksfriedhofes Koblenz-Asterstein zugunsten Öffentlichen Grüns			
Gremienweg:			
12.09.2017	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss des Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen beschließt, vorbehaltlich einer Genehmigung durch die Genehmigungsbehörde, die in den angehängten Planunterlagen gekennzeichneten Erweiterungsflächen des Bezirksfriedhofes Asterstein aufzugeben und zukünftig als Öffentliche Grünfläche zu führen. Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen wird beauftragt, das anschließend notwendige verwaltungsrechtliche Verfahren zu betreiben.

Begründung:

Durch die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Bestattungsarten mit einer Tendenz zur Urnenbestattung besteht auf dem Friedhof Asterstein ein Überhang an Bestattungsflächen, der verringert werden kann, ohne die Nutzung der verbleibenden Flächen zu behindern. Bei den Flächen handelt es sich um das für Erweiterungen eingeplante, aber nie genutzte Grabfeld 8 und die nicht mehr belegten Reihen G-L des Grabfeldes 7. Es bietet sich an, die Überhangflächen zukünftig als Öffentliches Grün zu nutzen und im Rahmen des Projektes Großfestung Koblenz neu zu gestalten, so dass die Kosten für Planung und Umbau der Flächen aus Fördermitteln kofinanziert werden können. Die entfallenden Flächen des Friedhofes entlasten somit den Gebührenhaushalt des Betriebszweiges Bestattungswesen.

Das Konzept des Landschaftsarchitekten sieht vor, das Gelände des Friedhofes zum Fort hin zu öffnen, indem im gekennzeichneten Bereich die Umzäunung einschließlich des Bewuchses entfernt wird. Die Pietät der verbleibenden Friedhofsflächen wird gewahrt, indem diese mit einem neuen Zaun von der zukünftigen Grün- und Parkanlage abgetrennt werden. Die neue Freifläche wird, auch als Kompensationsmaßnahme im Sinne des Naturschutzes, mit Bäumen bepflanzt und zur Anpassung der Höhenverhältnisse geringfügig modelliert. Die heute im Bereich des Zaunes zwischen Friedhof und Außengelände des Forts vorhandene Böschung wird abgeflacht, so dass dieser Bereich als eine große Fläche wahrgenommen wird. Parallel werden neue Wegeverbindungen hergestellt, die auch die Erschließung des Friedhofes verbessern.

Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen wird das sich anschließende verwaltungsrechtliche Verfahren betreiben.

Anlage/n:

1: Aufzugebende Flächen Bezirksfriedhof Asterstein

2: Darstellung Bearbeitungsgrenze Projekt Großfestung/Friedhof

Historie: